

Teure Kurskorrektur

Ein System von Kopfpaschalen im Gesundheitswesen statt der bisherigen GKV würde den Steuerzahler viel Geld kosten – das zeigt eine neue Studie. **7**

KV zieht Konsequenzen

Die KV Schleswig-Holstein rät, zytologische Teilleistungen zunächst wie nicht delegierbare Leistungen zu behandeln. **7**

Gesundheitsnetz ficht KV-Wahl an

Eine Gruppe von Ärzten und Heilberuflern aus der Region Singen in Südbaden will vor Gericht eine Wiederholung der KV-Urwahlen durchsetzen. **8**

MEDIZIN

Ursachen von Arthritis untersucht

Mit dem Galenus-Preis 2005 werden Forscher geehrt, die sich mit Ursachen von Arthritis sowie mit Organschäden durch Immunsuppression befassen. **12**

WIRTSCHAFT

Häuslebauer verschenken Geld

Vier von zehn Häuslebauern haben offenbar zu viel Geld: Sie verschenken tausende Euro bei der Anschlußfinanzierung ihrer Darlehen. **13**

PANORAMA

Hospital in den Anden

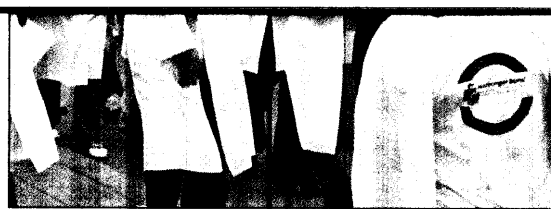
Ein Wiesbadener Arzt-Ehepaar ist gestern nach Peru abgereist, um in den Anden ein Hospital für die notleidenden Indios aufzubauen. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5061 77
Redaktion: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5 88 70
Verlag: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5061 23
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
 Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

ZsB
 2609/x
 ZB MED

Aufgerufen zum Protest hat die Gewerkschaft der Klinikärzte Marburger Bund. Ihr Chef Dr. Frank Ulrich Montgomery will die Bundesländer zum Abschluß eines eigenen Tarifvertrags für Ärzte zwingen. „Ich kann mir gut vorstellen, daß man sich in den Universitätskliniken von der Matrix eines Tarifvertrages löst, der gleichermaßen für den Leuchtturmwärter in den Deutschen Bucht und den Chefarzt in Berlin gelten soll“, sagte Montgomery im Interview mit



Streikwoche der Uniärzte: Vorgestern (Bild) demonstrieren, gestern in München. Morgen ist Schlußkundgebung.

der „Ärzte Zeitung“. Bislang werden Klinikärzte nach Beamtentarif oder den Lohnabschlüssen für den öffentlichen Dienst bezahlt. Die

Demonstrationen Anfang des Monats in München und Berlin. Die Demonstrationen sind ein Zeichen für den Kampf um bessere Arbeitsbedingungen und Gehälter. Die Demonstrationen sind ein Zeichen für den Kampf um bessere Arbeitsbedingungen und Gehälter.

NAV kritisiert Hausarztvertrag

DÜSSELDORF (hak). Der NAV-Landesverband Nordrhein hat den von der dortigen KV ausgehandelten Hausarztvertrag abgelehnt. Der Vertrag sei zwar prinzipiell zu begrüßen, enthalte aber „zu viele neue Bürokratismen und Unwägbarkeiten“, die zu finanziellen Verlusten für teilnehmende Hausärzte führen könnten, so der NAV in einem offenen Brief.

Hausarzt-Erfahrung Malteser setzen beim Weltjugendtag

KÖLN (eb). Der Malteser Hilfsdienst sieht sich für das Großereignis gut gerüstet: Wenn am 15. August der Weltjugendtag beginnt, zu dem etwa 400 000 junge Pilger erwartet werden, werden mehr als 100 Ärzte im Einsatz sein. Laut Malteser-Bundesarzt Dr. Rainer Löb setzt seine



auf ernster Vorbereitung. Die Malteser sind seit Jahren in Köln stationiert und haben sich für den Weltjugendtag gut vorbereitet. Die Malteser sind seit Jahren in Köln stationiert und haben sich für den Weltjugendtag gut vorbereitet.

Geldanlage soll transparent

Auch geringe Kosten und hohe Nachsteuer-Rendite sind wichtig

NEU-ISENBURG (lu). **Flexibilität, Transparenz, geringe Kosten, hohe Nachsteuerrendite – wer auf diese Kriterien achtet, dürfte beim Vermögensaufbau gut fahren. Lebensversicherungen erfüllen diese Vorgaben nicht.**

bensversicherungen lassen bei der Transparenz zu wünschen übrig. Die Richter kritisierten, daß die Versicherer mit Prämien der Kunden Reserven bilden, die sie nicht ausschütten. Das mindert die Rendite für Anleger (wir berichteten).

tragen herbei. In diesem Jahr wird die Hälfte der Prämien ausgeschüttet. Nach der Ausschüttung der Prämien stärkt der Versicherer die finanzielle Situation der Frau. Die Ärzte sollten die Prämien nicht ausschütten, sondern in die Prämien investieren.

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu Kapitallebensversicherungen hat gezeigt: Klassische Le-

Auch darüber hinaus hat das Lieblings-Sparprodukt der Deutschen Mängel: So kommen Anleger nur mit hohen Kosten aus Ver-

blenden la. Die Prämien werden in die Prämien investiert. Die Prämien werden in die Prämien investiert.